

Sichere Aufbewahrung, Kontrollen

Neue Punkte in der Bedienungsanleitung der Wahlgeräte

Letzte Version der Anleitung:

Bedienungsanleitung Wahlgerät ESD1 und ESD2

Mit Detailbeschreibung
zum Einsatz bei Bundeswahlen

Hardware Version ESD1: 01.03 und 01.04
ESD2: 01.02 und 02.00

Software Version ESD1: SSD1 ab 03.10
ESD2: SSD1 ab 03.10
SSD2 ab 01.07

Dokumenten Nr.: BA/ESD1u.ESD2/2007/001

Rev. Stand: 005

Datum: 28.09.2007

Autor: Herbert Schulze Geiping

Lagerung, Transport und Wartung

.....
.....

Sicherheitshinweise

Wahlgeräte und Speichermodule sind direkt nach Übernahme vom Hersteller und zwischen den Wahlen grundsätzlich gesichert und unter Verschluss zur lagern. Sie dürfen unbefugten Personen nicht unbemerkt zugänglich sein.

Die Wahlgeräte sind zwischen den Wahlen weiterhin amtlich verplombt oder amtlich versiegelt zu lagern. Es sind dafür die vorgesehenen Stellen an der Geräteseite (siehe Abbildung) zu nutzen.

Im Rahmen der Vorbereitung einer Wahl, die nur durch unterwiesene Mitarbeiter erfolgen soll, sind besondere Vorkehrungen zu treffen, um sicherzustellen, dass Geräte und Speichermodule zu keinem Zeitpunkt unbefugten Personen unbemerkt zugänglich werden können.

Gleiches gilt für Geräte und Speichermodule, die für Tests, Vorführungen und Schulungen eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang ist auch der Unversehrtheit der Herstellerversiegelung der Geräte (siehe Punkt 3.2.10.) besonderes Augenmerk zu schenken.

Ebenfalls sind für den Transport der Geräte vom Wahlamt zum Wahllokal entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Sowohl benutzte als auch unbenutzte Speichermodule sind in speziellen Behältnissen (Beispiel in nebenstehender Abbildung) amtlich verplombt oder amtlich versiegelt und gesichert zu lagern. Für die Aufbewahrungsfristen gelten die jeweiligen Wahlgeräteverordnungen.



3.2 Kontrollieren der Wahlgeräte (z. B. im Rahmen der Vorbereitung zu einer Wahl)

Alle Schritte unter 3.2 sind, soweit nicht extra darauf hingewiesen wird, zutreffend für ESD 1 und für ESD2.

3.2.1 Aufbau des Gerätes und Kontrolle der Unversehrtheit

Kontrollieren Sie zunächst den äußeren Zustand des Wahlkoffers. Bei groben Beschädigungen sollten Sie das Gerät durch den Service des Herstellers überprüfen lassen.

Sicherheitshinweis

Als nächstes ist die amtliche Versiegelung des Wahlkoffers zu überprüfen. Siehe hierzu auch Punkt 2.1. ‚Sicherheitshinweise‘ auf Seite 22.

Sofern es Hinweise auf eine Manipulation am amtlichen Siegel gibt, ist das Gerät nicht einzusetzen und der Wahlleiter und Eigentümer sind darüber in Kenntnis zu setzen.

Gibt es keine Hinweise auf Manipulationen an Siegel oder Verplombung ist diese aufzubrechen und dann ist - gegebenenfalls nach Öffnen der seitlichen Schlösser mit dem Schlüssel S0 - der Wahlkoffer zu öffnen.

3.2.10. Konzept und Kontrolle der Herstellerversiegelung

Das Konzept

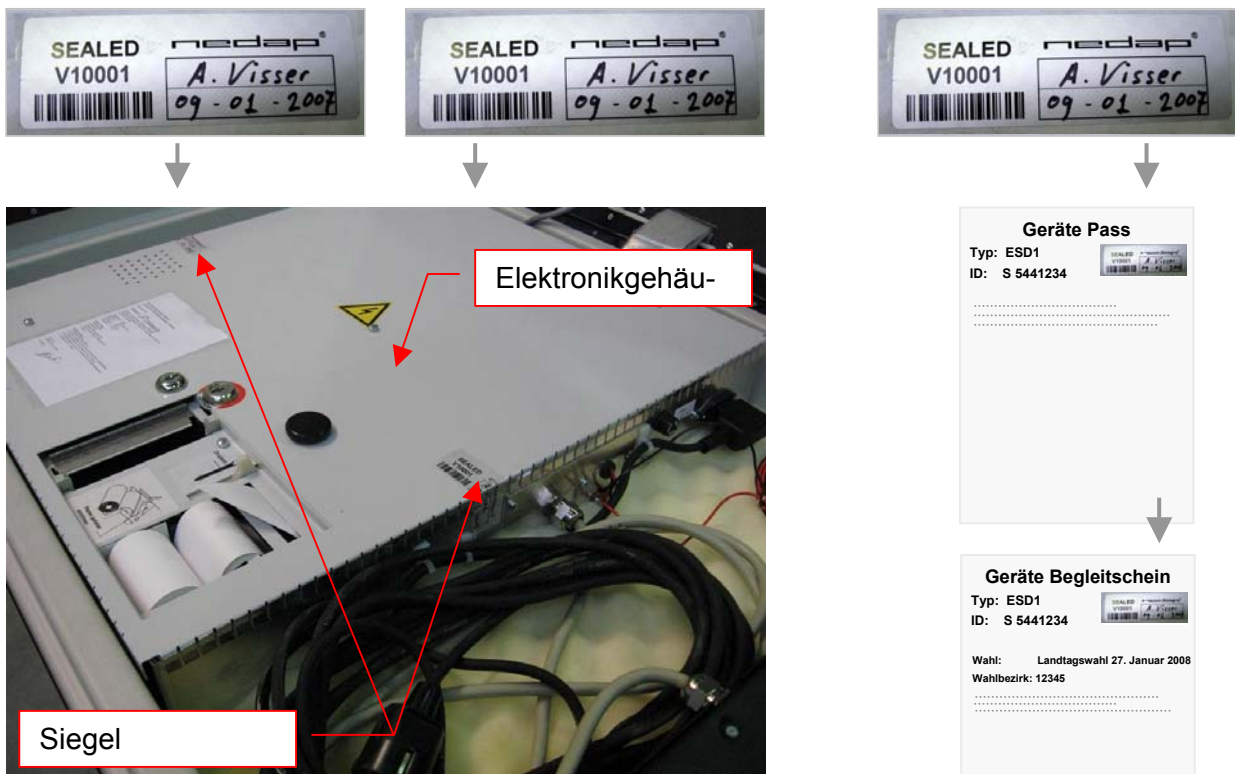
Die Herstellerversiegelung dokumentiert zum einen, dass das Wahlgerät dem geprüften Baumuster entspricht und es soll zum zweiten einen Schutz vor unbemerkten Eingriffen in das Geräteinnere geben.

Die Elektronik des Wahlgerätes ist in einem Metallgehäuse untergebracht. Das Gehäuse ist im aufgebauten Zustand und bei geöffneter, schwarzer, rückseitiger Abdeckung zu sehen.

Das Metallgehäuse wird durch den Hersteller versiegelt. Hierzu werden zwei Prüfsiegel über Deckel und Seitenwände des Gehäuses geklebt.

Ein drittes Prüfsiegel befindet sich in Kopie im Gerätepass des Eigentümers und im Original beim Hersteller des Gerätes. Zum Einsatz kommen die im folgenden abgebildeten Siegel, die zur automatisierten Erfassung der Siegeldata eine Strichcodekennzeichnung haben.

Die Siegel werden nach dem erfolgreichen Endtest beim Hersteller durch den Prüfer gekennzeichnet und aufgeklebt. Alle drei Prüfsiegel sind somit gleich gekennzeichnet. Damit dokumentiert der Hersteller den Endtest und die Übereinstimmung des Gerätes mit dem geprüften Baumuster.



Die Siegel sind so beschaffen, dass sich das Material des Siegels teilt, wenn man es abzieht. Ein Teil des Siegels mit dem Schriftzug 'VOID' verbleibt auf der Klebefläche. Es wird also ein Abdruck hinterlassen. Der abgezogene Teil (reduziert um die Schriftzüge 'VOID'), ist nicht wieder verwendbar. Siehe die nebenstehende Abbildung.

Der Eigentümer des Gerätes erhält mit der Lieferung des Gerätes einen zugehörigen Geräte-Pass (in Papierform und in elektronischer Form). Darauf ist eine Abbildung des zugehörigen Prüf- und Sicherungssiegels.

Zum Wahleinsatz wird dem Wahlvorstand mit den anderen Wahlunterlagen ein Geräte-Begleitschein übergeben (getrennt vom Gerät), auf dem ebenfalls die Abbildung des gerätezugehörigen Prüf- und Sicherungssiegel ist.

Damit wird vor Ort eine Kontrolle des Siegels auf Übereinstimmung mit dem Original ermöglicht.

Kontrolle

Die Unversehrtheit des Prüfsiegels und die Übereinstimmung mit dem Original ist vor jedem Einsatz der Geräte zu kontrollieren!

Die Kontrolle muss im Rahmen der Gerätevorbereitung in der Gemeinde und auch durch den Wahlvorstand im Wahlbezirk erfolgen.

Sofern es Hinweise auf eine Beschädigung der Herstellerversiegelung gibt, ist das Gerät nicht einzusetzen und der Eigentümer, der Wahlleiter und der Hersteller sind darüber in Kenntnis zu setzen.

Wie sind nun beschädigte Siegel erkennbar?

Die neben stehende Abbildung zeigt ein unversehrtes Siegel an der rechten Seite des Elektronikgehäuses, dass richtig über die Schnittstelle von Gehäuseboden und Gehäusedeckel geklebt ist.

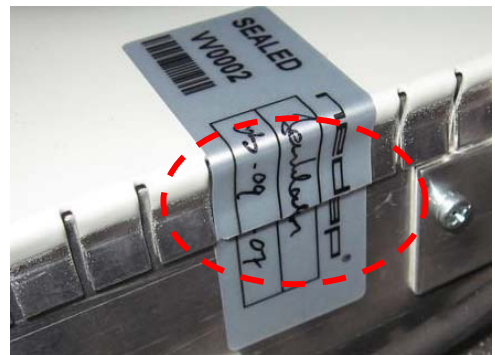
Eine unberechtigte Öffnung des Elektronikgehäuses ist aufgrund des gewählten Konzeptes nun auf drei Wegen möglich und erkennbar. Dies sind auch gleich die zu überprüfenden Punkte.



a) Siegel durchgeschnitten

An der Schnittstelle zwischen Deckel und Boden ist das Siegel in der nebenstehenden Abbildung durchtrennt. Eine unberechtigte Öffnung des Gerätes kann erfolgt sein. Dieses auch bei nur einem durchtrennten Siegel.

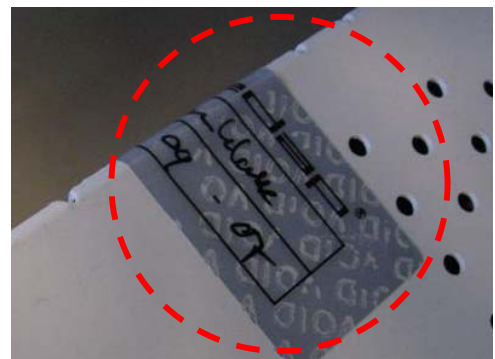
Beide Siegel müssen diesbezüglich unversehrt sein!



b) Siegel ist ganz oder teilweise abgezogen

In der nebenstehenden Abbildung sind über die gesamte Siegelfläche die Buchstaben ‚VOID‘ erkennbar. Das Siegel war offensichtlich abgezogen und man hat es anschließend wieder auf gleiche Stelle angebracht. Die Auftrennung ist eindeutig durch die Buchstabenfolge ‚VOID‘ oder auch durch Teile davon erkennbar. Eine unberechtigte Öffnung des Gerätes kann erfolgt sein. Dieses auch bei nur einem geöffneten Siegel.

Beide Siegel müssen diesbezüglich unversehrt sein



In der nebenstehenden Abbildung sind an einem Teil des Siegels die Buchstabenfolge ‚VOID‘ oder Teile davon zu erkennen.

Eine unberechtigte Öffnung des Gerätes könnte erfolgt sein. Dieses auch bei nur einem beschädigten Siegel.

Beide Siegel müssen diesbezüglich unversehrt sein



c) Die Kennzeichnungen der Siegel sind unterschiedlich

Grundsätzlich sind im Rahmen der Vorbereitung der Geräte und auch vor dem Einsatz im Wahllokal die Siegel auf Authentizität zu überprüfen.

Das Layout, die Siegelnummern und die Kennzeichnungen der zwei am Gerät befindlichen Siegel und der Abbildung im Geräte-Pass bzw. im Geräte-Begleitschein müssen identisch sein, gleiche Größe und Anordnung, gleiche Siegelnummer, gleiches Datum, gleiche Unterschrift.

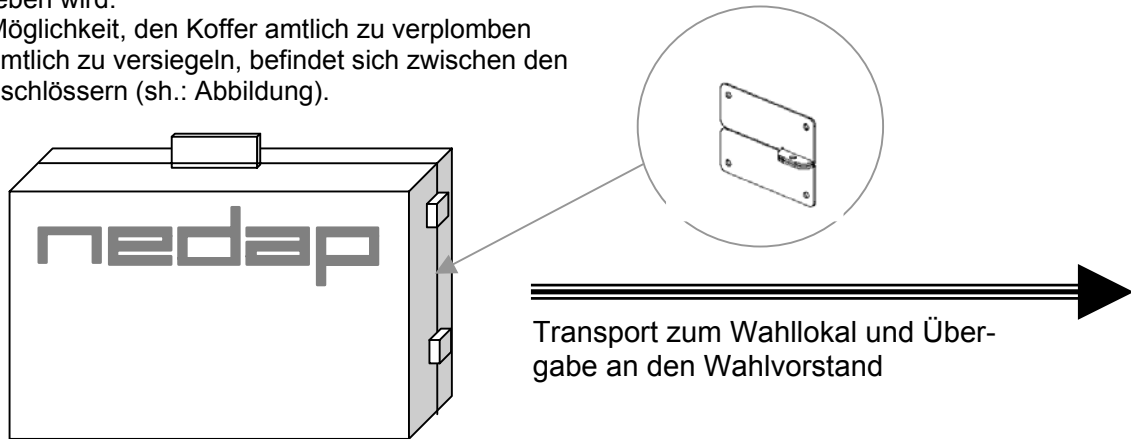
3.8 Gerät amtlich verplomben/versiegeln und versandbereit machen

.....

Amtlliche Verplombung/Versiegelung

Ein in der beschriebenen Weise vorbereiteter Wahlkoffer mit Speichermodul **muss** amtlich verplombt oder amtlich versiegelt werden bevor er ins Wahllokal transportiert wird und dort dem Wahlvorstand übergeben wird.

Eine Möglichkeit, den Koffer amtlich zu verplomben oder amtlich zu versiegeln, befindet sich zwischen den Seitenschlössern (sh.: Abbildung).



Sicherheitshinweis

Die vorbereitende Stelle (Wahlamt/Wahlleiter) hat dafür Sorge zu tragen, dass die so vorbereiteten Geräte gesichert transportiert und soweit notwendig gesichert zwischengelagert werden und anschließend unversehrt - durch dafür beauftragte Personen - dem Wahlvorstand übergeben werden. Die so vorbereiteten Wahlgeräte dürfen in keinem Fall Unbefugten zugänglich sein.

4.1.3 Sichtkontrolle

Prüfen Sie die Übereinstimmung von Wahlgeräte-Identnummer, Wahlkreis bzw. Wahlbezirk/Stimmbezirk, und Wahldatum im Wählerdisplay, auf der Beschriftung des Tastenfeldes und auf dem beigefügten Prüfausdruck.

Kontrollieren Sie, ob im Wählerdisplay und auch auf dem Prüfausdruck „0 Stimmen“ (entspricht 0 Stimmabgaben oder 0 Wähler) angezeigt werden.

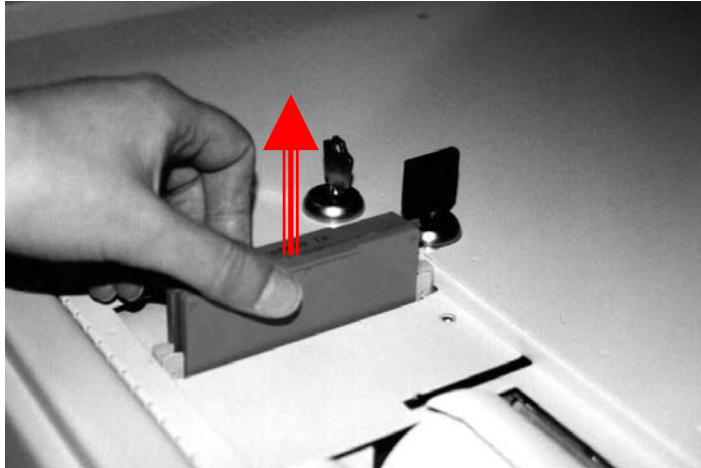
Kontrollieren Sie weiterhin den Einsatz der richtigen Hard- und Software. Dazu müssen die Angaben zur Hard- und Softwareversion sowie die Checksummen auf Prüfausdruck und Baugleichheitserklärung übereinstimmen.

Zustand BEREIT	
Bedieneinheit	Modulsteckplatz

Vergewissern Sie sich, dass Papier im Drucker ist und dass dessen Schiebeschalter nach vorn (in Pfeilrichtung zur Geräterückseite zeigend) steht. Schließen Sie die Rückseite des Wahlgerätes. Das Wahlgerät befindet sich im Zustand BEREIT.

4.3.3 Speichermodul entnehmen und weiterleiten

Nehmen Sie die Schlüssel aus der Bedieneinheit. Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung des Wahlgerätes und stecken Sie beide Schlüssel in die zugehörig gekennzeichneten Schlösser des Wahlgerätes. Drehen Sie zuerst den blanken Schlüssel und dann den rot gekennzeichneten Schlüssel. Ziehen Sie das Speichermodul aus dem Steckplatz und leiten Sie es umgehend zur zentralen Auswertung.



Sicherheitshinweise

Das Speichermodul ist in einen dafür vorgesehenen Umschlag zu stecken, der anschließend zu versiegeln ist (siehe auch Anweisung in der Wahlniederschrift).

Der versiegelte Umschlag mit dem Speichermodul ist dann durch den Wahlvorstand der dafür bekannt gemachten Person oder Stelle in der zentralen Auswertung zu übergeben.

Das Speichermodul sollte getrennt von der Niederschrift, die den Ergebnisausdruck beinhaltet, transportiert werden.

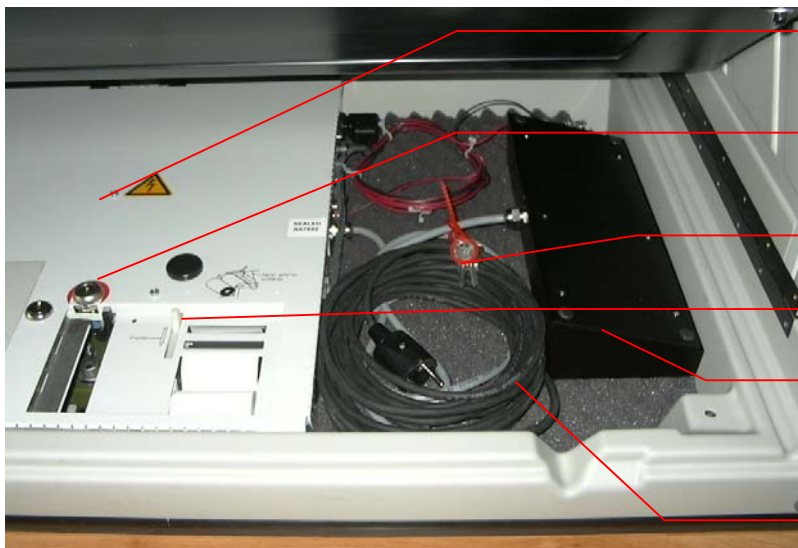
4.3.4 Wahlgerät abbauen

Entnehmen Sie die Schlüssel und bringen Sie anschließend den Druckerschalter in die hintere Position. Hierdurch wird die Druckerwalze entlastet.

Ziehen Sie die Schlüssel ab und legen diese in das Beifach (die Schlüssel sollten wieder an einem Kabel befestigt werden, damit sie beim Transport nicht verloren gehen können).

Die Bedieneinheit sollte mit dem Display nach unten (auf dem Schaumstoff liegend) und dem Kabel nach innen zeigend in das Beifach gelegt werden.

Danach ist der Netzstecker zu ziehen, das Netzkabel aufzurollen (von der Geräteseite beginnend aufrollen) und in das Beifach des Gerätes zu legen.



keine Gegenstände auf diese Fläche legen!

keine Schlüssel stecken lassen!

Schlüssel am Kabel befestigt!

Schalter nach hinten!

Bedieneinheit auf Display liegend und Kabel nach innen zeigend!

Netzkabel aufgerollt!

Anschließend ist das Gerät in umgekehrter Reihenfolge, wie Eingangs beschrieben, abzubauen, das heißt: schwarze Abdeckung schließen, Rückwand anheben und nach hinten wegklappen, Seitenwände einlegen, Rückwand oder Deckel zuklappen und die seitlichen Kofferverschlüsse schließen.

Sicherheitshinweis

Das Wahlgerät ist nach dem Zusammenbau durch den Wahlvorstand wieder amtlich zu versiegeln oder zu verplomben. Es ist im amtlich versiegelten Zustand der dafür bekannt gemachten Person oder Stelle zu übergeben. Es sollte zu keinem Zeitpunkt unbeaufsichtigt, unverschlossen und für unbefugte Personen zugänglich sein.

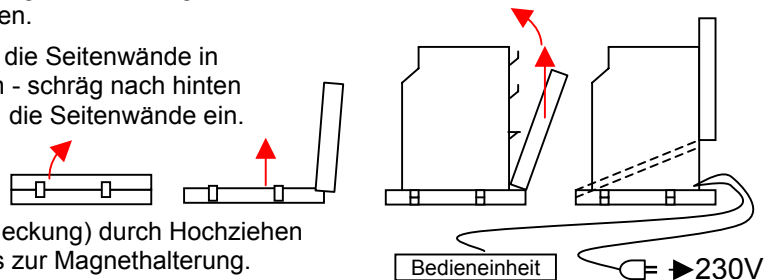
6. Kurzanleitung für den Wahlvorstand Wahl:

Vor der Wahl und während der

- ▶ Überprüfen Sie die amtliche Versiegelung / Verplombung des Wahlkoffers. Sofern es Hinweise auf eine Manipulation gibt, ist das Gerät nicht einzusetzen und der Wahlleiter in Kenntnis zu setzen.

- ▶ Ist die amtliche Versiegelung / Verplombung unbeschädigt ist sie aufzubrechen und es sind die seitlichen Schlösser des Wahlkoffers zu öffnen.

- ▶ Bringen Sie den Deckel des Koffers und die Seitenwände in eine senkrechte Position. Heben Sie den - schräg nach hinten geneigten - Deckel an und hängen ihn in die Seitenwände ein. (zuerst in den unteren Haken und dann in die oberen Haken!)



- ▶ Öffnen Sie die Rückseite (schwarze Abdeckung) durch Hochziehen der Schnellverschlüsse und Anheben bis zur Magnethalterung.

- ▶ Überprüfen Sie die Herstellerversiegelung am Elektronikgehäuse. Sofern es Hinweise auf eine Beschädigung gibt (Details: 3.2.10), ist das Gerät nicht einzusetzen und der Wahlleiter in Kenntnis zu setzen

- ▶ Stellen Sie die Bedieneinheit auf den Tisch des Wahlvorstandes (Zwei Tische in T-Form für Gerät und Wahlvorstand, siehe Anordnung in der Bedienungsanleitung).

- ▶ Nehmen Sie das Anschlusskabel aus dem Beifach und verbinden den Netzstecker mit einer Steckdose.

Das Gerät startet mit einem Selbsttest und es kommt zu nebenstehender Anzeige:

Display Bedieneinheit
Die erste Wahl, die hier konfiguriert ist, ist geeignet für politische Wahlen!
Weiter? Drücken Sie die F-Taste

- ▶ Im Fall der Eignung drücken Sie Taste F. Der Selbsttest wird beendet und das Gerät kommt in den Zustand **“BEREIT“**.

- ▶ Prüfen Sie Übereinstimmung von Wahlgeräte-Identnummer, Wahlkreis bzw. Wahlbezirk/Stimmbezirk, und Wahldatum im Wählerdisplay, auf der Beschriftung des Tastenfeldes und dem beigefügten Prüfausdruck.

Kontrollieren Sie, ob im Wählerdisplay und auch auf dem Prüfausdruck „0 Stimmen“ (entspricht 0 Stimmabgaben oder 0 Wähler) angezeigt werden.

Kontrollieren Sie weiterhin den Einsatz der richtigen Hard- und Software. Dazu müssen die Angaben zur Hard- und Softwareversion sowie die Checksummen auf Prüfausdruck und Baugleichheitserklärung übereinstimmen. Der Prüfausdruck wird anschließend zur Wahl Niederschrift genommen.

- ▶ Kontrollieren Sie, ob im Wählerdisplay und im Display der Bedieneinheit 0 Stimmen angezeigt werden.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass Papier im Drucker ist und das dessen Schalter zur Rückseite steht.
- ▶ Schließen Sie die Rückseite des Wahlgerätes (erforderlich zum Schutz der geräteinternen Elemente).
- ▶ Stecken Sie die zwei Schlüssel (liegen im Beifach und sind befestigt an einem Kabel) in die Schlösser der Bedieneinheit. Drehen Sie zuerst den roten Schlüssel und dann den blanken Schlüssel in waagerechte Position.
- ▶ Ziehen Sie beide Schlüssel ab und verwahren Sie diese getrennt bei zwei Mitgliedern des Wahlvorstandes. (Achtung: Schlüssel müssen im Wahllokal bleiben! Nach Netzausfall und Netzwiederkehr sowie bei fehlender Stimmabgabe muss das Gerät erst wieder in den Zustand „BEREIT“ gebracht werden!)

Das Gerät ist im Zustand **“STIMMEN“** und vorbereitet für die Wahl.

Beispiel: Bundestagswahl
Display Bedieneinheit
Warten auf nächste/n Wähler/in
Bundes.W
Gewählt
0

Daten von Gerät, Speicher und Bezirk sind Beispiele!	
Display Wählerdisplay	
Wahlgerät: K4401024	Datum: 18.09.2005
Speicher : K4308537	Wahlbezirk: 12345
gespeicherte Stimmen:	0
Bereit zum Wählen mit Statistik	

- ▶ Drücken Sie für jede/jeden Wähler/in auf die Freigabetaste der Bedieneinheit, um für sie/ihn die Wahl freizugeben (obere Taste bei einer Wahl, beide Tasten bei zwei Wahlen - Freigabe der Wahl/en wird im Display angezeigt!)



- ▶ Nur in Bezirken mit repräsentativer Wahlstatistik:
Sie müssen für jeden zugelassenen Wähler anschließend auf die Taste mit dem Kennbuchstaben des Wählers drücken. Kennbuchstabe wird im Display angezeigt

6. Kurzanleitung für den Wahlvorstand

Nach der Wahl:

- ▶ Stecken Sie beide Schlüssel wieder in die zugehörigen Schlösser der Bedieneinheit.
- ▶ Drehen Sie zuerst den blanken Schlüssel und dann den roten Schlüssel in senkrechte Position.
- ▶ Drücken Sie die Taste "F" neben dem roten Schlüssel. Halten Sie die Taste gedrückt und drehen Sie **gleichzeitig** den roten Schlüssel wieder in waagerechte Position.

Das Gerät kommt in den Zustand **"FUNKTIONEN"**. Es erscheinen folgende Anzeigen:

Beispiel Bundestagswahl 1164 Wähler	
Display Bedieneinheit	
Funktionen Bundes.-W Gewählt 1164	ZURÜCK: Schlüssel drehen

Daten sind Beispiele!

Display Wählerdisplay
<A ERGEBNIS STIMMEN ZÄHLEN <B TASTEN-PROGRAMMIERUNG PRÜFEN <C WAHLGERÄT TESTEN <D KENNDATEN WAHLGERÄT

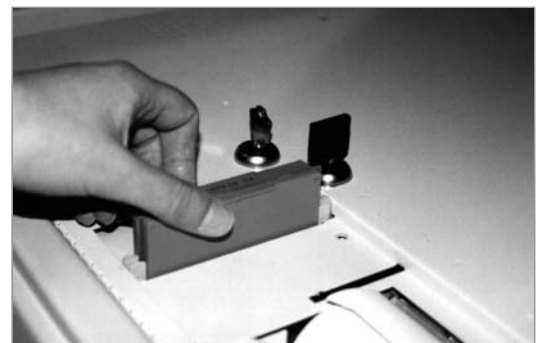


- ▶ Öffnen Sie die rückseitige schwarze Abdeckung des Wahlgerätes (für einen problemlosen Ausdruck).
- ▶ Öffnen Sie den schwarzen Deckel links neben dem Wählerdisplay. Folgen Sie den Anweisungen im Display.
- ▶ Drücken Sie auf Taste A für "ERGEBNIS STIMMEN ZÄHLEN".
- ▶ Drücken Sie nochmals auf Taste A für "ERGEBNIS PER DRUCKER".

Der Drucker druckt das Ergebnis. Der Ausdruck ist das offizielle Ergebnis und wird Teil der Wahl Niederschrift.



- ▶ Nehmen Sie die Schlüssel aus der Bedieneinheit und stecken sie an der Rückseite des geöffneten Gerätes in die zugehörigen Schlösser.
- ▶ Drehen Sie zuerst den blanken Schlüssel und dann den roten Schlüssel.
- ▶ Ziehen Sie das Speichermodul aus dem Steckplatz.



- ▶ Leiten Sie das Speichermodul umgehend (in versiegeltem Umschlag) zur Auswertungsstelle / Wahlamt.
- ▶ Legen Sie die Bedieneinheit in das Beifach (Siehe Abbildung: > Display nach unten und Kabel nach innen zeigend).
- ▶ Ziehen Sie die Schlüssel ab und legen diese in das Beifach (bitte wieder an einem Kabel befestigen, sh. Abb.). Achtung: Die Schlüssel dürfen nicht stecken bleiben!
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus, rollen das Netzkabel auf und legen es ins Beifach des Gerätes.
- ▶ Schliessen Sie die rückseitige schwarze Abdeckung und bauen Sie das Gerät in umgekehrter Reihenfolge ab wie Eingangs beschrieben.



- ▶ **Versiegeln / Verplomben Sie den Wahlkoffer an der vorgesehenen Stelle mit dem Ihnen zur Verfügung gestellten Material und übergeben ihn der dafür bekannt gemachten Person oder Stelle. Lassen Sie das Wahlgerät nicht unbeaufsichtigt und für unbefugte Personen zugänglich zurück**